

# Habichtskäuze ziehen bald in Lainz ihre Runden

*Jahrzehntlang waren die Habichtskäuze ausgestorben. Dank eines Zucht- und Wiederansiedlungsprojekts können nun wieder vier Vögel im Lainzer Tiergarten in die Freiheit entlassen werden.*



Die süßen Federknäuel waren Anfang April im Tiergarten Schönbrunn geschlüpft. Nun werden sie im Lainzer Tiergarten in ihre neue Heimat entlassen. (c) Daniel Zupanc

[G+](#)  
[Mail](#)

- Zum Thema**
- König der Tiere: So herzlich kuscheln zwei Löwen im Wiener Zoo**
  - Zoo Schönbrunn: Promi-Besuch beim Palenfest im Tiergarten**
  - Kleinen toben herum: Doppelter Nachwuchs bei den Luchsen im Tiergarten**

**Fehler gesehen?**  
[Fehler beheben!](#)

Vier Habichtskäuze, die Anfang April im Tiergarten Schönbrunn geschlüpft sind, wurden gestern in den Lainzer Tiergarten gebracht, wo sie in Kürze in die Wildnis entlassen werden. "Der Habichtskauz ist in Österreich vor vielen Jahrzehnten ausgestorben. Ursprünglich hat er vermutlich auch in der Nähe des Lainzer Tiergartens gelebt. Nachdem sich die Lebensbedingungen für den Habichtskauz verbessert haben, wurde 2009 ein Wiederansiedlungsprojekt ins Leben gerufen", erklärt Projektleiter Richard Zink von der Vogelwarte der Vetmeduni.

## Österreichweit bisher 298 Habichtskäuze ausgewildert

Jedes Jahr werden junge Habichtskäuze aus Zoos und Zuchtstationen ausgewildert. In Summe waren es bisher 298 Tiere. Ziel ist es, die Population in Österreich soweit aufzubauen, dass durch sie die Bestände nördlich und südlich von Österreich miteinander verbunden werden und ein Austausch stattfindet.

Der Tiergarten Schönbrunn unterstützt das Projekt von Anfang an. "Bereits 25 Habichtskäuze, die bei uns im Tiergarten geschlüpft sind, konnten im Rahmen des Projektes wiederangesiedelt werden", erzählt Regina Kramer, Kuratorin für Forschung und Artenschutz.

## Käuze werden auf Freiheit vorbereitet

Heuer sind es vier junge Käuze. Im Alter von fünf Wochen wurden die Käuze mit einem Ring markiert, um sie später bei Beobachtungen erkennen zu können. Mittels Federproben wurde das Geschlecht bestimmt. Es sind zwei Weibchen und zwei Männchen.

Mittlerweile sind die Eulen bereits zwei Monate alt und bereit für das große Abenteuer. Die nächsten drei Wochen werden die Käuze in einer Voliere des Forstamts der Stadt Wien mitten im Wald auf die Freilassung vorbereitet, bevor eine Luke geöffnet wird und sie in den Biosphärenpark Wienerwald hinausfliegen.

Vorerst verbleiben sie in der Nähe des Freilassungsplatzes und werden noch zugefüttert. Im Laufe des Sommers werden sie dann zu perfekten Mäusejägern und selbstständigen Habichtskäuzen.